

Schulnachrichten.

A. Chronik der Anstalt.

a. Das Schuljahr, seine Ferien und besonderen Tage.

Das Schuljahr begann am 21. April 1870 Morgens 8 Uhr. Am Vormittage fanden die Aufnahmeprüfungen statt, am Nachmittage wurden in gewohnter Weise die neuen Schüler und Schülerinnen eingeführt. Ferien waren: 1) Himmelfahrtstag den 26. Mai, 2) Pfingstferien den 6., 7. und 8. Juni, 3) Sommerferien vom 4. Juli bis 30. Juli, 4) Herbstferien vom 26. September bis 8. October, 5) hiesiger Bußtag 25. November, 6) Weihnachtsferien vom 24. December 1870 bis zum 7. Januar 1871. Es kommt hinzu am 22. März der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers, Königs Wilhelm I., der jetzt auch in der Schule gefeiert wird; leider können wir die Eltern unserer Schüler und Schülerinnen wegen Mangel am Raum nicht zu derselben einladen.

Werden die Osterferien hinzugerechnet, so betragen die Ferien des Schuljahrs 1870/71 im Ganzen $10\frac{1}{2}$ Wochen und 3 einzelne Tage. Wegen großer Hitze fiel der Unterricht am Nachmittage des 20. Mai, am 20. und 23. Juni von 11—12 und 2—3, für die 3 untern Classen beider Anstalten den ganzen Nachmittage aus; außerdem wurde am 22. December der Sonnenfinsterniß wegen der Unterricht von 11—12 und von 2—3 ausgesetzt.

Die gewaltige Zeit, in welcher das deutsche Volk und die deutschen Fürsten eine so schwere Probe ihrer Tüchtigkeit abgelegt haben, und in der uns endlich der gebührende Platz unter den Völkern der Erde zu Theil geworden ist, hat unmittelbar in den ruhigen Gang unserer Schule wenig eingegriffen. Aus unserm Lehrercollegium wurde niemand zu den Waffen gerufen, nur der Lehrer Herr E. Dürstein, welcher die theilweise Vertretung des beurlaubten Herrn L. Hefermehl übernommen hatte, konnte nach den Sommerferien nicht wieder eintreten, da er zum Heere eingezogen war. Von unsern erwachsenen Schülern hätte dieser oder jener gern als Soldat oder beim Sanitätscorps dem Vaterlande seine Hingebung bewiesen; da sie aber alle noch zu jung und in ihrer Körperkraft zu wenig gefestigt erschienen für solche Anstrengungen, mußten sie sich bescheiden, auf diese oder jene Weise durch Gabe oder Handreichung sich behülflich zu zeigen, im allgemeinen aber, indem sie sich tüchtig auszubilden strebten auch dem Vaterlande in sich tüchtige Bürger der Zukunft heranzubilden. Wenn auch der Director nach den Sommerferien, in jenen ersten Zeiten des gewaltigen Kriegsausschwungs, als noch täglich Tausende von Soldaten hier durch in's Feld zogen, die versammelten Schüler gerade auf diese Art der Pflichterfüllung hinwies, an der dem Vaterlande viel gelegen sei, hielt er in Uebereinstimmung mit dem Lehrercollegium und mit anderen hiesigen höheren Schulen, es doch angemessen für die Classen von Untersecunda aufwärts bei den Hochwürdigen Consistorien eine Verlängerung

der Ferien um eine Woche nachzusuchen, damit die Schüler an der Verpflegungsstation bei den Bahnhöfen in geordneter Weise Hilfe leisten könnten. Hochw. Consistorien gewährten diese Ferienverlängerung, und wir zweifeln nicht, daß unsre Schüler von den dortigen Handreichungen ein dauerndes Andenken für ihr Leben mit hinweggenommen haben; daß sie mit Bewunderung und Ehrfurcht vor sich vorüberziehen sehen die lebendigen Bilder der Kraft und Ordnung eines tüchtigen Staatswesens, und wir gönnen ihnen gerne das Gefühl auch in bescheidener Weise ihren Beitrag an Thätigkeit zum Ganzen hinzugefügt zu haben. Dürfen wir doch auch mit ziemlicher Sicherheit hoffen, daß unsere Jugend lebhaft und klar empfindet, um welche Güter in diesem Kriege gerungen worden ist, und daß sie eine Ahnung gewonnen hat von den mit der gesteigerten Kraft und Würde unsres Volkes auch an sie herantretenden gesteigerten Anforderungen eigenen persönlichen Werthes. Dursten wir in solchen Gedanken eine Zeitlang die nächsten Zwecke der Schule z. Th. zurücktreten lassen hinter die allgemeinen Zwecke des Vaterlandes, so schienen uns auch sonst unterfagte Sammlungen unter den Schülern, selbst einige Lotterien der Mädchen für Verwundete und zurückgebliebene nothleidende Angehörige unsrer Krieger statthaft zu sein; doch dursten wir uns nicht verhehlen, daß eine Grenze nicht überschritten werden dürfe, jenseit welcher man sich vergeblich zu rechtfertigen suche mit dem Zwecke, der die Mittel heilige.

Noch innerhalb der Osterferien am 18. April starb der Schüler der 9. Classe, Otto Bauer.

20. Mai. Die Schüler der Realschule von IV aufwärts wurden nach vorausgegangener Einladung durch das Comité in die Maschinen-Ausstellung des Frankfurter landwirthschaftlichen Vereins geführt.

31. Mai zeigte Mechanikus Auer aus Hamburg den Knabenclassen IV—I und dann den Mädchenklassen IV—I A ein von ihm gefertigtes Tellurium und Planetarium, das zur Veranschaulichung gute Dienste leistet.

2. Juli war der erste Besuchstag der Mädchenschule.

17. Juni wurde in gewohnter Weise bei günstigem Wetter das Maifest gefeiert; die Mädchen und die unteren Knabenclassen vereinigten sich am Oberforsthaufe, die mittleren und oberen Knabenclassen machten unter Führung ihrer Classenlehrer weitere Ausflüge. — Zu einem gemeinsamen Sommer-Schulfeste der Realschule, wie es S. 91 der letzten Einladungsschrift angedeutet ist, ließ es die große Bewegung des Jahres nicht kommen, wir hoffen in diesem Jahre um so mehr ein solches begehen zu können, wenn in der größeren Stadt der Sinn für volksmäßige Jugendfeste nicht unter den mannichfachen Gelegenheiten zur Theilnahme an den Freuden der Erwachsenen zu Grunde gegangen ist.

Den 12. Juli 10^{1/2} Uhr Morgens starb nach längerem schweren Leiden an einem Herzübel Herr Franz Joseph Schmitz, seit 1843 außerordentlicher, seit 1864 ordentlicher Lehrer an der Mädchenschule in einem Alter von 65^{1/2} Jahre. Nur wenige der Amtsgenossen waren anwesend, der Ferien wegen, und so war das Grabgeleit am 14. Juli weniger zahlreich, aber niemand von uns würde sonst gefehlt haben; denn alle schätzten den schlichten treuen in seinem ganzen Wesen wahrhaftigen und zuverlässigen Mann. Mit warmer Anerkennung durfte der Unterzeichnete am Grabe der unter schweren Verhältnissen sich selbst bezwingenden Pflichttreue des schon lange leidenden werthen Amtsgenossen, seiner begeistertsten Freude an der Wissenschaft und jener schon vorher gerühmten anderen Eigenschaften gedenken, wie auch seiner häuslichen Tugenden.

Vom 8.—12. August war Herr Dr. Fritsch als Mitglied der Prüfungscommission für Einjährig-Freiwillige verhindert, Unterricht zu erteilen.

Den 8. September starb Marie Poppelbaum, Schülerin der IV. Classe, an der Diphtheritis, s. u. d.

Den 13. September war 2. Besuchstag in der Mädchenschule.

Den 24. September starb Clara Diehl, Schülerin der VII. Classe, an Diphtheritis, s. u. d.

Den 30. September war Herr F. Reiff 25 Jahre als ordentlicher Lehrer der Musterschule im Amt, weil aber dieser Tag in die Ferien fiel, wurde die einfache Feier desselben schon am 24. September vorgenommen, indem die Collegen und die Schüler der Quinta, deren Classenlehrer Herr Reiff ist, nach einer Ansprache des Directors ihre Geschenke darbrachten, die Collegen aber sich später mit dem Jubilar zu gemeinschaftlichem Abendessen vereinigten, dessen Fröhlichkeit natürlich ihren Charakter bekam von dem gehobenen Ernste der Zeit.

Den 12. November reiste Herr Baum nach Berlin, um in den halbjährigen Coursus der Centralturnanstalt einzutreten, so daß der auf S. 92 im vorjährigen Schulbericht ausgesprochene Wunsch des Directors seine Erfüllung fand.

In der Nacht vom 27. zum 28. November starb Carl Fehn, Schüler der Quarta, an einem Herzleiden, s. u. d.

Am 7. December war Besuchstag in der Mädchenschule.

Am 23. December wurde der Unterricht der Mädchenschule mit einer einfachen Feier geschlossen, bei welcher der Director auf den jetzt doppelt wichtigen Uebergang in's neue Jahr hinwies, von dessen Beginn ein würdiger Friede zu hoffen sei, und das jedenfalls unsrem deutschen Vaterlande die Einheit bringen werde, uns alle aber zu treuer Pflichterfüllung im Vertrauen auf den göttlichen Beistand auffordere.

Am 2. Februar 1871 war Besuchstag in der Mädchenschule.

Desgl. den 3. März.

In den Wochen vom 27. Februar bis zum 4. März schriftliche und mündliche Prüfungen in der VII., VI., III. und II. A Classe der Realschule.

Am 21. März Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der höheren Töchterschule, am 22. Feier in der Realschule.

Den 23., 24. und 25. März ist Herr Dr. Fritsch abermals als Mitglied der oben bezeichneten Prüfungscommission in Anspruch genommen.

Auch bei der Leichenbegleitung verstorbener Lehrer anderer Schulen war das Lehrercollegium der Musterschule im verflossenen Jahre mehrfach vertreten.

b. Inspection, Besuche und Prüfungen.

Von Inspectionen haben wir dieses Mal nichts zu berichten weder von Seiten der Staatsbehörden, noch der Behörden der Stadt.

Einige Besuche wurden uns zu Theil; am 10. und 11. Juni des ordentlichen Lehrers an der Realschule zu Bremen Herrn H. D. Reddersen und in flüchtiger Weise zweier Lehrer aus dem fernem Norden, aus Abo und Stockholm. (Leider sind uns die Namen beider Herren abhanden gekommen.)

Am 22. Februar erhielt der Director den Besuch der Herren Conte Giovanni Angelo Bastogi und Professor Massimiliano Giarrè aus Florenz, die im Auftrage der italienischen Regierung den

Musterschule.

deutschen Volksunterricht, technische Anstalten, Handelsschulen u. s. w. kennen lernen sollen und sich auch über die Musterschule zu orientiren suchten.

Ueber Prüfungen s. unter a.

In der Mädchenschule hofft der Unterzeichnete durch die im Schuljahre 1870/71 eingeführten Besuchstage allmählich die öffentliche Prüfung überflüssig zu machen, ohne darum eine Schulfeier auszuschießen. Besondere Prüfungen fanden in der Mädchenschule nicht statt.

c. Anstellungen

kamen im letzten Schuljahre nicht vor, die Gründe sind in den Mittheilungen an das Elternhaus entwickelt.

d. Gesundheitszustand bei Schülern und Lehrern; Schulbesuch überhaupt; Beurlaubungen.

Durch den Tod verloren wir leider aus dem Lehrercollegium den ordentlichen Lehrer an der Mädchenschule Herrn Franz Joseph Schmitz s. o. S. 32. Aus der Zahl unsrer Schüler und Schülerinnen starben in frühem hoffnungsvollen Alter den 18. April Otto Bauer, 7³/₄ Jahre alt, Schüler der Cl. IX an Gehirnentzündung, den 8. September Marie Poppelbaum, 11¹/₂ Jahre alt, Schülerin der Cl. IV, am 24. September Clara Diehl, 7¹/₂ Jahr alt, Schülerin der Cl. VII, und in der Nacht vom 27. zum 28. November Carl Fehn, 14 Jahre alt, Schüler der Cl. IV.

Wir empfinden aufrichtig die Trauer der Eltern mit, die Gott trösten möge über den Verlust so schöner Hoffnungen.

Der Gesundheitszustand im Lehrercollegium war im allgemeinen nicht ungünstig, nur Herr Schmitz hatte schon am Anfang des Schuljahrs nicht mehr als einige Stunden zu geben vermocht, die er dann aber auch bald aussetzen mußte, bis er nach einer wirkungslosen Badekur, am 12. Juli durch den Tod aus unsrer Mitte schied. Von den andern Lehrern fehlten (bis Ende Januar) wegen Krankheit Herr Christmann 22 Tage, Herr Dr. Weismann 19 Tage, Herr Jäger 12, Herr Pfarrer Noos 6, Herr Matthieu und Fräulein Schneider je 7, Herr Dr. Rabert 5, Herr Dr. Doppel 4, von den übrigen Mitgliedern des Collegiums fehlte aus Gründen der Gesundheit niemand länger als eine halbe Woche, mehrere nicht eine Stunde.

Für die Versäumnisse der Schüler, welche freilich z. Th. auch durch andere Ursachen als Krankheit hervorgerufen wurden, ergibt sich nach Procenten folgende Uebersicht, wobei eine Theilung in je 10 Tage zu Grunde gelegt, Vormittag und Nachmittag besonders berechnet ist:

	21.—30. April.	1.—10. Mai.	11.—20. Mai.	21.—31. Mai.	1.—10. Juni.	11.—20. Juni.	21.—30. Juni.
Vorm.	2,35%	4,96%	6,97%	7,29%	4,96%	5,5%	6,3%
Nachm.	2,01%	4,96%	5,46%	7,55%	4,65%	4,96%	6,55%
	3.—10. August.	11.—20. August.	21.—31. August.	1.—10. Sept.	11.—20. Sept.	11.—20. Oct.	21.—31. Oct.
Vorm.	6,3%	6,27%	5,27%	4,52%	3,23%	1,58%	2,74%
Nachm.	6,08%	6,04%	5,65%	4,26%	3,72%	2,03%	3,25%
	1.—10. Nov.	11.—20. Nov.	21.—30. Nov.	1.—10. Dec.	11.—20. Dec.		
Vorm.	2,88%	3,86%	5,22%	4,76%	4,04%		
Nachm.	2,07%	3,49%	4,72%	4,33%	4,56%		

Die Zeit gleich nach Ostern 1870 und diejenige von Anfang September ist am günstigsten, besonders aber September, October, November, die letzte Zeit des Januars und der Februar d. l. Jahres lassen sich namentlich in den unteren Classe wegen mehrfach auftretender Hautkrankheiten (Masern) ungünstig an, doch wird darüber erst die nächste Einladungsschrift Mittheilungen bringen. — Im Sommerhalbjahr fehlten von 430 Schülern 115 überhaupt nicht, im Winterhalbjahr bis Schluß des Jahres 1870 sogar 209 von 434.

B. Mädchenschule.

	21.—30. April.	1.—10. Mai.	11.—20. Mai.	21.—31. Mai.	1.—10. Juni.	11.—20. Juni.	21.—30. Juni.
Vorm.	3,17%	4,09%	6,13%	7,41%	4,91%	5,71%	6,59%
Nachm.	2,82%	4,21%	6,41%	8,27%	4,93%	5,74%	6,75%
	1.—10. August.	11.—20. Aug.	21.—30. Aug.	1.—10. Sept.	11.—20. Sept.	11.—20. Oct.	21.—31. Oct.
Vorm.	6,04%	4,45%	5,61%	4,21%	3,84%	5,09%	5,38%
Nachm.	6,99%	5,74%	6,42%	4,59%	4,52%	5,50%	5,0%
	1.—10. Novbr.	11.—20. Nov.	21.—30. Nov.	1.—10. Dec.	11.—20. Dec.		
Vorm.	9,26%	9,1%	4,68%	6,48%	7,48%		
Nachm.	8,9%	8,95%	4,08%	6,51%	8,7%		

Im Sommerhalbjahr fehlten von 364 Schülerinnen 65 gar nicht, in dem Vierteljahr von October bis zum Jahreschluß von 347 gar nicht 104.

Es ergibt sich für die Mädchen demnach im allgemeinen für den Sommer dasselbe Verhältniß wie für die Knaben, im Winter hingegen sind die Procentsätze weit höher. In Bezug auf den Anfang des Jahres 1871 ist im allgemeinen dieselbe Bemerkung zu machen wie für die Knabenschule.

Mit Genugthuung bezeugen wir öffentlich, daß Versäumnisse, welche gegen die Schulordnung verstoßen, wenig vorgekommen sind, auch der Versuch, sich einem Vergnügen zu Liebe Schulfreiheit zu erbitten, ist selten gemacht und nur in ganz vereinzelt Fällen trotz des abschläglichen Bescheids die Schule doch versäumt worden. Hingegen kommt es viel zu häufig vor, daß Schüler, seltner Schülerinnen, sich verspäten und keineswegs besonders diejenigen, welche ein weiter Schulweg einigermaßen entschuldigt. Es lohnte sich vielleicht der Mühe, auch hierüber statistische Aufstellungen zu machen.

Beurlaubungen auf längere Zeit fanden im Lehrercollegium statt. Herr Hefermehl ging als Gouverneur des Prinzen Alexander, Sohnes Sr. Hoh. des Landgrafen Friedrich von Hessen, auf 1 Jahr nach Italien, Herr Bauz vom 10. November an nach Berlin, um an dem Curfus für Civil-Eleven in der Centraltturnanstalt theilzunehmen. Außerdem kamen einige kurzzeitige Beurlaubungen vor. Der Director war Anfang Juli 1, Anfang December 3 Tage in Schulangelegenheiten abwesend. Herr Dr. Freitsch mußte vom 8.—10. August einschließlich als Mitglied der Prüfungscommission für den einjährig-freiwilligen Militärdienst von seinen Unterrichtsstunden befreit werden und wird noch einmal in diesem Schuljahre vom 23.—25. März einschließlich in diesem Falle sein. Herr Dr. Weismann war am 4., 9. und 10. Juni und am 20., 21., 22. 24. October in privaten Angelegenheiten beurlaubt, am 9. und 10. Juni Herr Paul, am 24. und 25. October Herr Dr. Nabert. — So waren auch Herr Harnischfeger und Herr Becker auf 1 Tag beurlaubt.

Dadurch, daß die Leichenbegängnisse immer in die Vormittagsstunden fallen, werden die Herren Pfarrer auch im gewöhnlichen Laufe der Dinge öfter verhindert, den Schulunterricht zu erteilen, im letzten Schuljahre geschah es häufiger als gewöhnlich, da mancher verwundete Krieger hier starb.

Auch dieser oder jener unter uns wurde durch ihm nahe oder nähere Trauerfälle stundenweise oder einen ganzen Vormittag dem Unterricht entzogen; man möge es uns nicht verübeln und als Gemüthlosigkeit auslegen, wenn wir die an sich fromme und löbliche Sitte auf die näheren Fälle der Verwandtschaft und die engsten der Freundschaft zu beschränken suchen, oder wo Amtsgenossenschaft und öffentliche Verpflichtungen in Betracht kommen, um den Pflichten unsres Amtes möglichst ununterbrochen gerecht werden zu können.

e. Localien, Bibliothek, Sammlungen, Apparate und sonstige Lehrmittel.

Bei diesem Abschnitte kann ich nicht verhehlen, daß es schon im nächsten Schuljahre kaum möglich ist, den nöthigen Platz zu schaffen; noch weniger aber abzusehen, wie es im Jahre 1872/73 möglich werden soll, ohne Theilung einer oder einiger Classen durchzukommen; Räume für eine solche Theilung sind aber im Schulhause nicht vorhanden. Was im vorigen Schulbericht dargelegt ist (S. 80—89), wie wenig die vorhandenen Räume nach den heutigen Forderungen der Würde unsrer Schule und unsrer Stadt entsprechen, soll dabei gar nicht noch einmal erwähnt werden. Nur dessen wollen wir noch einmal gedenken, daß im Schulhause der Realschule der höchst mangelhafte Zeichensaal, im Mädchenschulhause der Mangel eines solchen Saales überhaupt für diesen Unterrichtszweig, namentlich für das Körperzeichnen in der Mädchenschule sehr hinderlich ist; ferner daß wir eine Schulfest mit unsern Schülern oder Schülerinnen nur unter großen Schwierigkeiten, mit Schülern und Eltern zusammen, gar nicht begehen können.

In die Bibliotheksverwaltung trat an Stelle des beurlaubten Herrn Hefermehl Herr Kugele, der auch zugleich die Verwaltung des Lesezirkels aus den Händen des Herrn Dr. Fritsch übernommen hat, abgesehen von den Cassengeschäften, welche Herr Becker weiter fortführt. Die Naturaliensammlung, die nun auch vollständig geordnet und katalogisirt ist, verwaltet Herr Dr. Rein, das physikalische Cabinet und chemische Laboratorium Herr Jäger.

1. Bibliothek. A. Neue Anschaffungen: Wilh. Angerstein, das deutsche Turnen, Köln 1870. — G. Kramer, Carl Ritter, ein Lebensbild nach seinem handschriftlichen Nachlaß, 2. Theil. Halle 1870. — Weber's allgem. Weltgeschichte. Bde. 1 bis 8 und 9, 1. Hälfte, Leipzig 1857—70. — Herm. Gertner, Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts, a) Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrh., b) Geschichte der franz. Lit. i. 18. Jahrh., c) Geschichte der engl. Lit. v. 1680—1770. Braunschweig Bieweg und Sohn. — Koberstein, Grundriß der Gesch. der deutschen National-Lit., Leipzig 1866. — Friedr. Diez, Grammatik der rom. Sprachen, Bonn 1870. — Verf., etymolog. Wörterbuch der rom. Sprachen, Bonn 1870. — Dr. Wilh. Müller, mittelhochd. Wörterb. mit Benutzung des Nachlasses v. G. Fr. Benecke, Leipzig. — Ed. Mägner, franz. Grammatik, Berlin 1856. — E. Plöz, Manuel de la littérature française des XVII^e, XVIII^e, XIX^e siècles. — Müller-Pouillet, Lehrb. der Physik nebst Atlas, Braunschweig 1865. — Daniel, Deutschland nach seinen phys. und polit. Verhältnissen. 2. Thl. Leipzig 1871. — Dr. C. Fr. Raumann, Elemente der Mineralogie, Leipzig 1868. — Julius Sachs, Lehrbuch der Botanik. Leipzig, Engelmann 1868. — Dr. Aug. H. Emsmann, physik. Vorschule für Gymnasien u., Leipzig 1864. — Saling, Börsenpapiere.

B. Fortsetzungen: Grimm, d. Wörterb. — Schmid, Encyclop. — Gödecke, Grundriß zur Gesch. der deutschen Dichtung aus den Quellen. — Littre, dictionnaire de la langue franç. — Stiehl, Centralblatt u. s. w.

C. Geschenke: A. Hörnemann u. H. Guesmann, Handsibel. Diez, Lesebuch, Gesch. d. Buchhandl. — Unsere Schulgemeinde, IV. Jahresbericht v. Dr. A. Maier. Die Pharaonen im Bibellande von Dr.

L. Noak. Gesch. von Herrn Mandel. — Von den betr. Buchhandl. Fritsche, Geschichtsrepetitionen. — Dr. Schauenburg u. Fr. Erkl, Schulgesangbuch für die Morgenandachten evang. Schulen. — Petits contes pour les enfants par l'auteur des oeufs de Pâques, von Steup. — Pleasing tales, a selection of anecdotes and little stories, von Steup. — Hilfsbüchlein zu Cäsars Bellum Gallicum, von F. A. Wagler. — Leitfaden beim Unterrichte in der Geographie, von G. A. v. Klöden. — Albrecht, Elementarbuch der franz. Sprache nach der calculirenden Methode. — Dr. L. Noiré, Albrecht's franz. Gram., Mainz 1870. — Dr. J. W. Richter, Lehrb. der Religion mit besonderer Berücksichtigung des bibl. Unterrichts. — Dr. C. Wolff, Tabellen zur allgem. Geschichte.

D. Im Lesezirkel wurden gehalten und gehen nach vollendetem Umlauf in die Bibliothek über: Die allgemeine deutsche Lehrerzeitung; die allgemeine Schulzeitung; die rheinischen Blätter u. s. w.; Hermes, Stoa (Zeitschrift für die Interessen der höh. Töcherschulen); Trotschel, Monatsblätter für Zeichenkunst und Zeichenunterricht; Klotz, Jahrbücher für die Turnkunst. — Zarnde, literarisches Centralblatt; Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen; Lazarus und Steinthal, Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachkunde; N. Grotsche, Archiv zur Literaturgeschichte. — Von Sybel, historische Zeitschrift; — Petermann, geographische Mittheilungen; Peschel, Ausland; Andrea, Globus. — Noll, zoologischer Garten; Aus der Natur; Poggendorff, Annalen der Physik und Chemie. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftl. Unterricht. — Virchow und Holzkendorff, Sammlung wissenschaftl. Vorträge.

2. Physikalisches Cabinet und chemisches Laboratorium. Es wurden angeschafft: Eine zweistufige Luftpumpe nach Babinet, ein Thermograph, ein Kaleidostop, ein Gyroskop, ein Apparat zur Darstellung des Despret'schen Fundamentalversuchs; verschiedene chemische Präparate, Gefäße etc.

3. Dem naturhistorischen Cabinet der Musterschule wurden im Laufe des verflossenen Jahres folgende Geschenke zugewiesen: Von Herrn Zimmermeister Körber jun.: 1 Mäusebussard (*Buteo vulgaris*) und 1 großer Würger (*Lanius excubitor*). Von dem Schüler der II^b Ab. May: 1 Mäusebussard, 1 Schleiereule (*Strix flammea*), 1 Steinkauz (*Strix noctua*). Von dem Schüler der III. Th. Ziem: 1 Mäusebussard (*B. vulgaris*), 1 Sperber (*Astur nisus*), 2 Inseparables (*Psittacula pullaria*), 2 Grünsingel (*Fringilla chloris*), 1 Blindschleiche (*Anguis fragilis*), 1 glatte Natter (*Coronella laevis*), 1 Ringelnatter (*Tropidonotus natrix*). Von dem Schüler der II^b F. Andreae: Verschiedene Meeressthiere von Englands Küste, nämlich *Raja fullonica*, *Solea vulgaris*, *Carcinus maenas*, *Pinnotheres veterum*, *Crangon vulgaris*, *Palaemon squilla*, *Aphrodite aculeata*. Von dem Schüler der III. Behner: Eine Anzahl Käfer aus hiesiger Gegend. Von dem Schüler der I. H. Andreae: Proben von Steinsalz von Berchtesgaden. Von Herrn Dr. F. Scharff: Verschiedene Mineralien. Von dem Schüler der V. Cl. C. Bath: Ein Glas mit *Sargassum bacciferum*.

4. Anschaffungen für den Zeichen-Unterricht in der Realschule. 26 Blatt Taubinger Studienköpfe (gr. Fol.); 2 Blatt Julien Studentköpfe (gr. Fol.); 12 Blatt Taubinger Figurenschule (8^o); 60 Blatt Taubinger Ornamentenschule (8^o); 9 Blatt Ducollet Figuren nach der Antike (*Venus v. Melos* und *Apollo* in 3 Stellungen und dreifacher Ausführung); 4 Blatt Ducollet Figuren nach de Rudder; 8 Blatt Paul Weber's Landschaftsstudien (4^o); 12 Blatt Paul Weber's Landschaftsstudien (Fol.); 6 Blatt Höyer Landschaftsstudien (4^o). Auch für den Zeichenunterricht in der Mädchenschule wurde eine Anzahl von Vorlagen angeschafft.

5. Von Landkarten wurden angeschafft: Sydow, Wandkarte von Australien. — Wandkarte der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Haasis und Lubrecht, New-York. — Historisch-geographischer Wandatlas nach Karl v. Spruner von Bretschneider. 10 Bl. — Photolithographische Wandkarte von Europa, Berl. von Kellner u. Comp. in Weimar.

Außerdem schenkte der Primaner Hermann Engel einen selbstgezeichneten Wandplan der Schlacht bei Lützen 1632.

6. 14 der durch Herrn von der Launiz entworfenen Tafeln und Wandkarten zur Veranschaulichung der Kunst des Alterthums (Tempelgrundrisse, Theater u. s. w.) wurden ferner angeschafft.

Allen denjenigen, welche im verflossenen Schuljahre den Besitz der Schule durch freundliche Geschenke vermehrten, statten wir hiermit geziemenden verbindlichen Dank ab. *)

f. Verfügungen vorgesehler Behörden.

8. März 1870. Kgl. Prov. Sch.-Coll. zu Cassel zeigt an, daß 261 Exemplare des Schulprogramms einzusenden seien.

18. März. Vereinigte Ev. Prot. Consistorien theilen die Abschrift der Verfügung des K. P. Sch.-C. zu Cassel vom 26. Januar, Ferienordnung betreffend, mit und fordert Bericht.

7. April. K. P. Sch.-C. zu Cassel fordert auf vor beabsichtigter Vernichtung von Actenstücken das Verzeichniß dem betreffenden Staatsarchiv der Provinz einzusenden.

20. April. Das Urlaubsgesuch des Herrn Hefermehl auf 1 Jahr, um den Prinzen Alexander, Sr. Hoheit des Landgrafen Friedrich von Hessen Sohn, als Gouverneur nach Italien zu begleiten, wird von den verschiedenen zuständigen Behörden genehmigt.

23. April. K. P. Sch.-C. zu Cassel theilt Empfehlung von Anschauungsmitteln für das neue Maß- und Gewichtssystem, durch den Herrn Minister erlassen, mit.

9. Mai. K. P. Sch.-C. fordert Auskunft über die hier geltenden Zeugnißprädicate.

8. Juni. K. P. Sch.-C. theilt eine Ministerialverfügung bezüglich der Theilnahme von Civilen an dem halbjähr. Cursus in der Centraltturnanstalt zu Berlin mit.

18. Juni. Ver. Ev. Prot. Consist. theilen mit, daß Hr. Dr. Fritsch zum Mitgliede der Prüfungs-Commission für einjähr. Freiwillige ernannt sei und ordnen eine Beurlaubung an.

30. Juni. K. P. Sch.-C. theilt eine Ministerialverfügung mit, nach welcher vom Jahr 1871 an bei der Turnlehrerprüfung die Kenntniß der ersten nothwendigen Hülfeleistungen in Fällen von Körperverletzungen verlangt werden soll, legt zugleich das Reglement der Turnlehrerprüfungen abschriftlich vor.

14. Juli. Dekon. Deput. genehmigt die durchgesehene und neuherausgegebene Schulordnung.

31. Juli. Ver. Ev. Prot. Consist. genehmigen Verlängerung der Ferien für die Classen von II B einschließlich aufwärts, so lange ihre Hülfe bei der Truppenverpflegung nöthig sei.

12. Sept. K. P. Sch.-C. theilt mit, daß der Anfang des halbj. Cursus in der Centraltturnanstalt auf den 16. November festgesetzt sei.

17. Sept. Ver. Ev. Prot. Consist. verfügen, daß unter Wegfall der 3 sogen. Herbsttage die Herbstferien in Zukunft 14 tändig sein und in der Regel mit dem 8. October schließen sollen.

10. Oct. K. P. Sch.-C. ernennt die Herren Dr. Weismann und Becker zu Mitgliedern der Prüfungscommission für Lehrerinnen.

31. Oct. K. P. Sch.-C. theilt Ministerialverfügung vom 31. März 1869 mit, nach welcher ein Wechsel der Schulanstalt im Probejahr nur ausnahmsweise und stets nur mit Erlaubniß der Aufsichtsbehörde der Anstalt stattfinden soll, bei welcher der Cand. probandus dasselbe begonnen hat.

*) Das Verzeichniß ist mit dem Schlusse des Jahres 1870 abgeschlossen, um einen bestimmten Termin festzuhalten; die Anzeige später eingegangener Geschenke folgt in der nächsten Einladungsschrift.

17. November. K. P. Sch.-C. ordnet an, daß die Schüler, welche sich zur Aufnahme melden, jedesmal ihre Zeugnisse vor der Prüfung vorlegen sollen, die dann der Director mit dem Schulsiegel und mit einer Bemerkung über den Ausfall der Prüfung zu versehen habe, im Falle sie der Schüler bei nicht erwünschtem Ausfalle der Prüfung zur Anmeldung in einer anderen Anstalt verwenden wolle.

27. November. K. P. Sch.-C. ertheilt und erneuert Vorschriften der Gesundheitspflege in den Schulen, Maß der häusl. Arbeiten, Strafarbeiten, Nachsitzen u. s. w. betreffend.

5. December. K. P. Sch.-C. verfügt in Bezugnahme auf eine Ministerialverfügung vom 23. November 1857, daß auch Lehrersöhnen nur unter der Bedingung das Schulgeld erlassen werde, daß sie durch Betragen, Fleiß und Aufmerksamkeit befriedigen, sowie in ihren Leistungen billigen Anforderungen genügen.

6. December. K. P. Sch.-C. bringt eine Ministerialverfügung vom 1. December 1870 zur Kenntniß bezüglich der Berechnung des Militärdienstes bei Berechnung der Dienstjahre für Jubiläum und Pensionirung.

16. Februar 1871. K. Pr. Sch.-C. verfügt, daß künftig die Directoren höherer Lehranstalten bei dringenden Veranlassungen innerhalb des Schulsessus nach vorgängiger Anzeige bei dem K. Pr. Sch.-C. sich selbst auf vier, den Lehrern auf acht Tage Urlaub ertheilen dürfen, für längere Zeit aber die Genehmigung in Cassel einholen müssen u. s. w. Jede derartige Abwesenheit muß der localen Schulbehörde angezeigt werden.

B. Statistisches.

Schülerzahl im Schuljahre 1870/71.

I. Realschule.				II. Höhere Töchterschule.			
	Gesammtzahl.			Gesammtzahl.			
	Sommerhalbjahr.	Winterhalbjahr.		Sommerhalbjahr.	Winterhalbjahr.		
Prima	A . 1) 16	1) 16	1) 16	I. A.	16	16	14
	B . 15)	15)	15)	I. B.	30	29	28
Obersecunda	23	23	23	II.	38	38	38
Untersecunda	32	32	30	III.	41	41	38
Tertia . . .	33	33	32	IV.	53	51	52
Quarta . . .	49	46	48	V.	45	43	44
Quinta . . .	51	51	50		223	218	214
Sexta	A . 38) 71	38) 68	35) 66	Vorschule.			
	B . 33)	30)	31)	1. (6.) Classe	49	48	48
	275	269	265	2. (7.) „	42	39	39
Vorschule.				3. (8.) „	53	51	51
1. (7.) Classe	55	54	55		144	138	138
2. (8.) „	63	59	63	Mädchenfch.	367	356	352
3. (9.) „	55	54	55	1869/70 .	360	346	346
	173	167	173	Zunahme .	7	10	6
Knabenfch.	448	436	438	Zun. d. K.-S.	16	18	19
1869/70 .	432	418	419	Zusammen .	23	28	25
Zunahme .	16	18	19				

A. Aus der Realschule und ihrer Vorschule gingen ab:

Name.	Heimath.	Alter in Jahren.	Erwählter Beruf.	N a m e.	Heimath.	Alter in Jahren.	Erwählter Beruf.
Zu Ostern.				Aus Tertia.			
Aus Prima B.				1. Heinrich Bender	Fechenheim	15 ² / ₃	Kaufmann.
1. *Oscar Verschow	Frankf. a. M.	16 ¹ / ₂	Kaufmann.	2. Otto Besthorn	Frankf. a. M.	15 ¹ / ₂	3. hies. Handels- schule.
2. *Rudolf Ficus	"	17 ³ / ₆	"	3. *Karl Gramm	"	14 ³ / ₄	3. hies. Gewerbe- schule.
3. *Karl Garny	"	16 ¹ / ₂	Schlosser.	4. August Heerdt	"	15 ¹ / ₃	Kaufmann.
4. *Fritz Gräber	Vornheim	16 ⁷ / ₁₂	Kaufmann.	5. Fritz Kölle	"	14 ³ / ₄	"
5. *Karl Hahn	Frankf. a. M.	17	geht z. Versiche- rungswesen.	6. Adolf Meigner	"	15 ¹ / ₄	3. hies. Handels- schule.
6. *Karl Janjon	"	16 ⁷ / ₁₂	Kaufmann.	7. Alex. de Reufville	"	16	3. hies. Gewerbe- schule.
7. *Karl Lüscher	"	16 ¹ / ₆	Seemannsch. in Hamburg.	8. Otto Ortenbach	"	16 ¹ / ₄	nimmt Privat- unterricht.
8. *Rich. Passavant	"	17 ⁵ / ₁₂	Kaufmann.	9. Georg Raufsch	Erbstadt	14 ³ / ₄	Oekonom.
9. *Georg Stern	Oberrad.	17 ¹ / ₆	Bierbrauer.	10. Jean Schneider	Frankf. a. M.	16	Kaufmann.
10. Karl Studen	Frankf. a. M.	17 ³ / ₄	Kaufmann.	11. Louis Steiger	"	15	in d. Cassel'sche Institut.
11. *Christoph Bisseur	Frankf. a. M.	16 ¹ / ₆	"	12. Rudolf Stiefel	"	14 ¹ / ₄	3. hies. Handels- schule.
12. *Zul. Weisenthal	"	16 ¹ / ₆	"	13. Hugo Weppler	"	13 ³ / ₄	3. Realsch. 1. D. in Cassel.
13. *Pet. Wiederhold	"	17 ¹ / ₁₂	"	14. *Karl Ziegler	"	15 ¹ / ₄	3. hies. Gewerbe- schule.
14. *Heinrich Winkel	"	17 ¹¹ / ₁₂	Polytechnikum in Stuttgart.	Im Laufe des Schuljahres.			
15. *Rudw. Wohlfarth	"	16 ³ / ₄	Kaufmann.	Aus Untersecunda.			
Aus Obersecunda.				1. Eduard Cleve	Frankf. a. M.	13 ¹ / ₆	Umzug nach Amerika.
1. Emil Höfner	Paris.	16 ⁵ / ₁₂	"	2. Fritz Happel	"	15	Kaufmann.
Aus Untersecunda.				Aus Tertia.			
1. Eduard Gerold	Frankf. a. M.	16 ⁵ / ₆	Kaufmann.	1. Moriz Bellinger	Bockenheim	15	Kaufmann.
2. *August Grote	"	15 ¹ / ₆	3. hies. Handels- schule.	Außerdem gingen ab zu Ostern: Aus Quarta 2 Schüler, aus Quinta 2 Schüler, aus Sexta 5 Schüler. Im Laufe des Schuljahres: Aus Quarta 1 Schüler, aus Quinta 1 Schüler, aus Sexta 6 Schüler. — Aus den 3 Vorschul- classen gingen im ganzen 8 Schüler ab.			
3. H. Memminger	"	15	Kaufmann.				
4. Alexander Petri	"	15 ⁵ / ₆	"				
5. Alex. Wachsmann	"	15 ¹ / ₂	"				
6. *D. Wachsmann	"	14 ¹ / ₃	?				
7. Charles Woog	Genf.	15 ³ / ₄	Kaufmann.				

Die mit * bezeichneten Schüler waren in die nächst höhere Classe versetzt.

Gesamtbetrag der abgegangenen Schüler:

Prima.	Obersecunda.	Untersecunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorschule.	Summa.	Gestorben.	Entfernt.
15	1	9	16	3	3	11	8	66	2	1 : 69

Neu traten dagegen ein:

—	—	—	4	6	2	5	71	87
---	---	---	---	---	---	---	----	----

Es ist demnach die Summe der neueingetretenen Schüler um 18 größer als die Summe der ausgeschiedenen und gestorbenen. Man darf aber bei der Vergleichung der vorstehenden Tabellen nicht vergessen, daß durch den Ab- und Zugang der Schüler zu verschiedenen Terminen eine scheinbare

Nichtübereinstimmung der Zahlenverhältnisse entsteht. Die Rubrik: Gesamtzahl bei der Uebersicht über den Schulbesuch im Jahre 1870/71 enthält alle Schüler, die auch nur kurze Zeit der Anstalt angehörten.

B. Höhere Töchter- und Vorschule derselben.

Aus den Classen von Cl. V bis Cl. I A gingen zu Ostern 1870 und im Laufe des Jahres 54 Schülerinnen aus, aus den 3 unteren Classen 9, zusammen also 63. Die abgehenden vertheilen sich folgendermaßen auf die verschiedenen Classen I A 18, I B 12, II 9, III 8, IV 3, V 4, Elementarclassen 9; 16 der abgehenden Schülerinnen hatten den Schulcurfus ganz durchgemacht, also über 25 $\frac{1}{2}$ %, das Durchschnittsalter der aus I A abgegangenen Schülerinnen betrug 16 Jahre. Es traten neu ein zu Ostern und im Laufe des Schuljahres 73, so daß also mehr eintraten als abgingen 11. Zwei Schülerinnen aber wurden uns durch den Tod entrißen.

Lehrer im Schuljahre 1870/71.

a. Ordentliche Lehrer: 1. Director Dr. Friedrich Eifelen (3 $\frac{1}{2}$). 2. Dr. Heinrich Weismann * (32 $\frac{1}{4}$). 3. Julius Matthieu (28). 4. Friedrich Reiff (25 $\frac{1}{2}$). 5. Dr. Karl Doppel (22 $\frac{1}{4}$). 6. Karl Paul (21 $\frac{1}{4}$). 7. Ernst Andreas Wiederhold (20). 8. Andreas Lentz (14 $\frac{3}{4}$). 9. Rudolph Jäger (12). 10. Ludwig Destreich * (12). 11. Joh. Christian Becker * (11). 12. Friedrich Christmann (9 $\frac{3}{4}$). 13. Dr. Karl Fritsch * (9 $\frac{1}{3}$). 14. Johann Harnischfeger * (7 $\frac{3}{4}$). 15. Dr. Carl Fliedner (7). 16. Franz Joseph Schmitz * (5 $\frac{3}{4}$), gestorben 12. Juli 1870. 17. Georg Lang * (4 $\frac{1}{4}$). 18. Gustav Thévenot (3 $\frac{3}{4}$). 19. Georg Kugele (2 $\frac{1}{2}$). 20. Dr. Heinrich Rabert (2). 21. Dr. Justus Jonas Rein (2). 22. Ludwig Hefermehl * (2) (während des ganzen Schuljahres beurlaubt). b. Hilfslehrer. Religionslehrer: 23. Ph. H. Koos. 24. Pfarrer Dr. Rudolph Ehlers. — 25. Maler Adolph Höpfner*. 26. L. W. A. Rehorn. 27. Julius Bauz. Lehrerinnen: 28. Frä. Caroline Wattenberg*. Zur Anshilfe traten ein 29. Emil Dürstein. 30. Frä. Thekla Schneider. 31. Dieterich, Cand. des heff. höh. Schulamts. Auf kurze Zeit Dr. Fresenius und Bodo von Glümer.

C. Unterrichtsplan während des Schuljahres 1870/71.

Den im Folgenden gegebenen Uebersichtstafeln fügen wir nur wenige Bemerkungen hinzu. 1) Der lateinische Unterricht in der Realschule hat erst Ostern 1868 begonnen, ist daher noch hinter dem Normalplane in den Classen von Tertia an aufwärts zurück. — 2) die Geometrie an der Mädchenschule ist erst seit 2 Jahren eingeführt und daher in den verschiedenen Classenpensen z. Th. noch nicht deutlich unterschieden.

Themata der deutschen Aufsätze.

A. Realschule. Prima. 1. Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten. 2. Bedeutung des Handels nach Schiller's Epigramm: der Kaufmann. 3. a) Fabel von Schiller's

*) Die Lehrer sind außer dem Director nach dem hiesigen Dienstalter aufgeführt, welches durch die eingeklammerten Zahlen bezeichnet ist, da eine Rangordnung nicht besteht; die mit * bezeichneten unterrichten allein in der Mädchenschule.
Musterschule.

Brant von Messina. b) Inwiefern führt in der Brant von Messina das Schicksal den tragischen Ausgang herbei? 4. Der Krieg. a) Welche sittlichen Eigenschaften ruft der Krieg hervor? b) Unter welchen Umständen ist der Krieg sittlich gerechtfertigt? 5. Die sittlichen Gefahren des Reichthums. 6. a) Das Eisenreich nach Shakspeare's Sommernachtstraum. b) Rede Gustav Adolf's vor der Schlacht bei Lützen. 7. Warum hat Napoléon I. nicht den (unbestrittenen) Beinamen der Große erhalten? 8. Vergleich der Iphigenie auf Tauris des Euripides und Göthe's (Fabel und Charaktere). 9. Die innere Verwaltung des großen Kurfürsten (im Zusammenhange mit der äußeren Politik). 10. Ueber die Racheiferung.

B. Höhere Töchter Schule. I A. 1. und 2. Das Zeitalter der Reformation (nach Kaulbach). 3. Uebersetzung aus dem Englischen (Dickens's Weihnachtsmahl). 4. desgl. aus dem Französischen (eine Rede von Mirabeau). 5. Freies Thema. 6. und 7. Gang des Gedichtes der Frühling von Kleist. 8. und 9. Quelle und Inhalt des Gedichtes: Hermann und Dorothea. 10. und 11. Charaktere aus Hermann und Dorothea. 12. Albrecht Dürer und seine Kunstgenossen.

I B. 1. Die goldne Hochzeit (nach Knans). 2. und 3. Uebersetzung aus dem Französischen (Jungfrau von Orleans). 4. Uebersetzung aus dem Englischen (Der Brand von 1666). 5. Brief mit freiem Thema. 6. Inhalt des Prologs aus Schiller's Jungfrau von Orleans. 7. und 8. Leben Luther's. 9. Philemon und Baucis. 10. Beschreibung der Bilder des Richteralbums. 11. und 12. Inhalt der Abassiden von Platen.

II. 1. Das Fenster (Beschreibung). 2. Die Träume (Uebersetzung aus dem Französischen). 3. Taillefer nach Uhland. 4. Erlebnisse der Sommerferien (Brief). 5. Das Feuer im Dienste des Menschen. 6. Tobias Witt (Uebung in indirecter Rede). Ein selbstgewähltes geschichtliches Thema. 8. a) Der Blinde und der Lahme (Uebersetzung aus dem Französischen). 8. b) Der Schulhof (Beschreibung in Briefform). 9. Der Muth und seine Familie. 10. Rom ist nicht in einem Tage erbaut. 11. Die Sonnenfinsterniß vom 22. December (Brief). 12. die friedlichen Zustände der Schweiz vor der Bedrückung durch die österreichischen Vögte nach Schiller's Wilh. Tell. 13. Die Verschwörung auf dem Rütli nach Schiller. 14. Wilhelm der Eroberer (Uebers. eines engl. Gedichtes).

Verzeichniß der beim Unterrichte gebrauchten Bücher.

1. Religion. E. Köhler, Biblische Geschichten, Saalfeld. R.-Sch. Cl. 7, 6, 5. M.-Sch. Cl. 6, 5, 4, 3, 2. Bibel. R.-Sch. Cl. 4—1. M.-Sch. Cl. 3 u. 2 (R. L.). Frankf. evang. Gesangbuch, R.-Sch. Cl. 5—1. M.-Sch. 4, 3, 2. Kalb, Spruchbuch, R.-Sch. Cl. 5—1.

2. Deutsch. E. A. Wiederhold, Fibel für den Schreib-Leseunterricht. Frankf. a. M. R.-Sch. Cl. 9. M.-Sch. Cl. 8. — E. A. Wiederhold, Welt des Kindes. R.-Sch. Cl. 9. 8. M.-Sch. Cl. 7. — Lange, H. deutsche Sprachlehre, R.-Sch. 6, 5, 4. M.-Sch. 5, 4, 3. Wendi, Grundriß der deutsch. Sprachlehre. R.-Sch. 3. M.-Sch. 2. Paldamus, deutsches Lesebuch. Frankf. a. M. Untere Stufe, Kurf. 2. R.-Sch. 7. M.-Sch. 6. — Mittlere Stufe, Kurf. 1. R.-Sch. 6, M.-Sch. 5. — Mittlere Stufe. Kurf. 2. R.-Sch. 5 u. 4, M.-Sch. 4 u. 3. — Obere Stufe. Kurf. 1. R.-Sch. 3, M.-Sch. 2. Außerdem Schillers Gedichte durch beide Schulen von Cl. 3, resp. 2 aufwärts. — In den oberen Classen bleibt es nicht immer gleich, schon von Tertia resp. Cl. 2 ab werden einzelne Dramen gelesen, vergl. die oberen Classen.

3. Latein. Möß, Lateinische Vorschule. R.-Sch. 6. u. 5. (Von Oftern ab durch Oftermann ersetzt), Oftermann Übungsbuch für Sexta (Cl. 6), Quinta (Cl. 5 u. 4), Quarta (Cl. 3), Tertia (Cl. 2), vorläufig wurden nur die ersten beiden Theile gebraucht. — Oftermann, Vocabularien. — Fromm, kleine lateinische Grammatik. — Zur Lectüre kommen in den ob. Classen Jul. Caesar bellum gallicum, civile; Ovidii Metamorph.; Livii historiae; Sallustii Jugurtha.

4. Französisch. C. Plötz, Syllabaire français. M.-Sch. 6. Derf. Conjugaison franç. M.-Sch. 5. Derf. Elementargrammatik der franz. Sprache. R.-Sch. 5 u. 4. Derf. Schulgrammatik der franz. Sprache. R.-Sch. Kl. 3, 2B, 2A. M.-Sch. Cl. 4, 3, 2 u. 1B. Derf. Nouvelle grammaire française. R.-Sch. Cl. 1. M.-Sch. Cl. 1A. Derf. Manuel de la littérature franç. R.-Sch. 1 u. M.-Sch. 1A. — Lübecking, französ. Lesebuch Th. 1. R.-Sch. 3 u. 2B, M.-Sch. 3 u. 2. — Derf. Th. 2. R.-Sch. 2A, M.-Sch. 1B.
5. Englisch. Munde, Erster Unterricht im Englischen, R.-Sch. 3 (Th. 1) 2B, 2A (Th. 2), M.-Sch. 2 (Th. 1) 1B (Th. 2). — Lübecking, Englisch Lesebuch, Th. 1. R.-Sch. 2, 2B. M.-Sch. 2, 1B. — Lübecking Th. 2. R.-Sch. 2A. M.-Sch. 1A u. s. oben. Herrig, The british classical authors. R.-Sch. 1. Außerdem wurden einzelne Schriftsteller gelesen (M.-Sch. 1A).
6. Geographie. Daniel, Leitfaden, R.-Sch. 6—3. M.-Sch. 4—1B. Derf. Lehrbuch, R.-Sch. 2B—1, M.-Sch. 1A. — Atlas von Vichtenstern oder Sydnou, oder Stieler.
7. Geschichte. Eiselen, Lehr- und Lesebuch f. d. erst. geschichtl. Unterricht, R.-Sch. 5. O. Jäger, Hilfsbuch f. d. erst. Unterricht in alter Geschichte, R.-Sch. 4. Eckert, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutsch. Geschichte. Herbst, historisches Hilfsbuch. Alte Gesch. 2B, Mittlere Geschichte 2A. Neuere Geschichte 1. — Wernicke, Lehrbuch der Weltgesch. f. höh. Töchter Schulen, M.-Sch. 4—1A.
8. Naturwissenschaften. Schilling's kleine Naturgesch., M.-Sch. 3 u. 2. (Für die R.-Sch. auch in Aussicht genommen). Krüger, Grundzüge der Physik mit Rücksicht auf Chemie, M.-Sch. 1B. — Schorn, Leitfaden der unorgan. Chemie, R.-Sch. 2B u. 2A. —
9. Rechnen. Becker u. Paul, Aufgaben f. den Rechenunterricht, Th. 1, R.-Sch. 7, 6. M.-Sch. 7, 6. 5. Th. 2, R.-Sch. 5. M.-Sch. 4, 3. Th. 3. M.-Sch. 2, 1B, 1A. Paul, Rechenbuch f. d. Oberklassen u. s. w., Abth. 1. R.-Sch. 4, 3. dass. Abth. 2, R.-Sch. 2B, 2A u. 1.
10. Mathematik. Kambly, Arithmetik u. Algebra, R.-Sch. 4—2A. — Planimetrie, R.-Sch. 4—2B. Stereometrie, R.-Sch. 2B, Trigonometrie 2A. Wendt, Mechanik. R.-Sch. 1.
11. Gesang. Reiff, Singbuch für Schule u. Haus. Abth. 1, R.-Sch. 7, M.-Sch. 7/6, Abth. 2, R.-Sch. 5, M.-Sch. 5, 4, 3. Abth. 3 u. 4, R.-Sch. 4 u. 3, M.-Sch. 2 u. 1B.
12. Schreiben. Auswahl der Vorschriften von Müller.

D. Anordnung der Prüfungen.

1. Realschule.

Mittwoch, den 29. März, Vormittags.

9—9³/₄ Uhr: Eröffnung durch Gesang der Schüler und einleitende Worte des Directors.

9. Classe.

9³/₄—10¹/₂ Uhr: Elementarunterricht . Hr. Dieterich.

8. Classe.

10¹/₂—11¹/₄ Uhr: Elementarunterricht . Hr. Kugeler.

7. Classe.

11¹/₄—12 Uhr: Deutsch . . Hr. Wiederhold.
Gesang.

Nachmittags.

Sexta.

3 —3¹/₂ Uhr: Sexta b.
Religion . Hr. Rehorn.

3¹/₂—4 " Sexta a.
Rechnen . . " Paul.

Declamation und Gesang.

Quinta.

4¹/₄—4³/₄ Uhr: Deutsch . . Hr. Dr. Doppel.

4³/₄—5¹/₄ " Naturbe-
schreibung . " Reiff.

Declamation und Gesang.

Donnerstag, den 30. März, Vormittags.

Quarta.

8 —8¹/₂ Uhr: Französisch . Hr. Thévenot.

8¹/₂—9 " Geographie . " Dr. Doppel.
Declamation und Gesang.

Tertia.

9¹/₄—9³/₄ Uhr: Geschichte . Hr. Dr. Fliedner.

9³/₄—10¹/₄ " Rechnen . . " Paul.
Declamation.

Untersecunda.

10¹/₂—11 Uhr: Lateinisch . Hr. Lenz.
Declamation.

Obersecunda.

11¹/₄—11³/₄ Uhr: Naturbe-
schreibung . Hr. Dr. Rein.
Declamation.

Nachmittags.

Prima.

3 —3¹/₂ Uhr: Mathematik . Hr. Jäger.

3¹/₂—4 " Englisch . . " Dr. Rabert.
Declamation.

Deutsche Rede des Unterprimaners Theodor Diehl,
desgleichen des abgehenden Oberprimaners Adolph
von den Velten.

Schlusswort des Directors und Entlassung der
abgehenden Schüler.

Anm. Den Gesang leitet Herr Reiff, die Declamationen finden in den auf der Schule gelehrtten Sprachen statt.

2. Mädchenschule.

Freitag, den 31. März, Vormittags.

9—9¹/₂ Uhr: Eröffnung durch Gesang der Schülerinnen und einleitende Worte des Directors.

8. Classe.

9¹/₂—10¹/₄ Uhr: Elementarunterricht . Hr. Lang.

Gesang von Cl. 8 u. 7 " Lang.

7. Classe.

10¹/₂—11 Uhr: Religion . Frä. Battenberg.

6. Classe.

11—11¹/₂ Uhr: Französisch . Frä. Battenberg.

Gesang . . Hr. Harnischfeger.

Nachmittags.

5. Classe.

3 — 3¹/₂ Uhr: Deutsch . . Hr. Harnischfeger.

3¹/₂—4 " Geographie . " "

Gesang . . " Oestreich.

4. Classe.

4¹/₄—4³/₄ Uhr: Naturbeschreibung . Hr. Wiederhold.

4³/₄—5¹/₄ " Geometrische

Formenlehre " Becker.

Gesang . . " Oestreich.

Die Schreibhefte und Zeichnungen der Schüler und Schülerinnen sind während der Prüfungstage in besondern Zimmern ausgestellt.

Die hochlöblichen und hochwürdigen vorgesetzten Behörden sowie die Verehrliche Oekonomische Deputation, die geehrten Eltern oder Angehörigen unserer Schüler und Schülerinnen, *) alle Freunde der Anstalt endlich werden ehrerbietigst und ergebenst eingeladen, der Prüfung beizuwohnen.

Die diesjährigen Osterferien beginnen den 3. April, das neue Schuljahr fängt den 17. April an, und zwar werden am Morgen dieses Tages von 8 Uhr an die neu eintretenden Schüler und Schülerinnen geprüft, welche für andere Classen als die unterste angemeldet sind. Am Nachmittage um 3 Uhr werden dann in gewohnter Weise die neu eintretenden Schüler und Schülerinnen eingeführt, und am folgenden Tage, Dienstag, 18. April, nehmen die Unterrichtsstunden ihren Anfang: in der Realschule um 7 Uhr Morgens, in den Vorschulclassen und der höheren Töchterschule um 8 Uhr.

Frankfurt a. M., Anfang März 1871.

J. Gifelen.

*) Der enge Raum nöthigt uns zu der Bitte, Kinder, auch wenn sie unserer Anstalt angehören oder in dieselbe eintreten sollen, nicht mitzubringen.

Samstag, den 1. April, Vormittags.

3. Classe.

8 — 8¹/₂ Uhr: Französisch . Hr. Dr. Fritsch.

8¹/₂—9 " Geschichte . " Oestreich.

Gesang . . " "

2. Classe.

9¹/₄— 9³/₄ Uhr: Rechnen . . Hr. Becker.

9³/₄—10¹/₄ " Geographie . " Oestreich.

1. B. Classe.

10¹/₄—10³/₄ Uhr: Deutsch . Hr. Dr. Weismann.

10³/₄—11¹/₂ " Englisch . " Dr. Fritsch.

Gesang der 1. u. 2. Classe . " Reiff.

Schlußwort des Directors und Entlassung der abgehenden Schülerinnen.

Nachmittags.

Turnprüfung.

3 — 3¹/₂ Uhr: 7. Mädchenclasse Hr. Harnischfeger.

3¹/₂—4 " 4. " " Oestreich.

4 — 4¹/₂ " 8. Knabenclasse " Reiff.

4¹/₂—5 " 6. " " Dr. Doppel.

5 — 5¹/₂ " Prima und Obersecunda . . " Jäger.